

Matthisson, Friedrich von: An den Lebensnachen (1780)

- 1 Wenn schleierlos am Himmel die Sonne lacht,
- 2 Kein Sturmgewölk die Bläue des Aethers hüllt,
- 3 Wenn kühle Sommerwinde wehen
- 4 Und mit den Lokken der Haine spielen:

- 5 Dann, Lebensnachen, schwebe, gehaltner Flugs,
- 6 Auf deines Stromes spiegelnder Woge fort;
- 7 Daß ich der Uferblumen viele
- 8 Um meine Schläfe zu duften, breche!

- 9 Wenn aber Nacht aus Donnergewölken träuft,
- 10 Den Riesenfittig dräuend die Windsbraut hebt
- 11 Des Erdballs Säulen tief erzittern,
- 12 Schauernd sich Sterne mit Wogen gatten:

- 13 Dann eil', o Nachen, schneller als sonnenan
- 14 Der Adlerjüngling, kühneren Aufschwungs, fliegt,
- 15 Daß ich an blühenden Gestaden
- 16 Früher der stürmenden Nacht vergesse!

(Textopus: An den Lebensnachen. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/38556>)